



**Kärntner Seniorenbund Ortsgruppe**  
**Pörtschach am Wörthersee**  
Obfrau Heidi Wienerroither, Annastr. 6, 9210 Pörtschach  
Tel.Nr.: 04272/44760, ZVR-Zahl: 763860561



**Frühlingsfahrt des Seniorenbundes Pörtschach nach Elba  
Vom 20. – 23. April 2013**

Dieses Jahr führte uns die Frühlingsfahrt nach Italien, auf die Insel Elba. Die Reise ging über Udine, Padua, Bologna, Florenz nach Piombino mit Aufenthalt in Lucca, um die Altstadt zu besichtigen.

Von Piombino fuhren wir etwa eine Stunde, bei leichtem Wellengang, mit der Fähre nach Portoferraio. Unser Bus brachte uns dann nach Marciana Marina ins Hotel „Tamerici“.

Die lange Anreise wurde durch mehrere Pausen leicht gemacht, und durch die liebevolle Betreuung Annemaries, des guten Geistes aller Fahrten, verlief alles bestens. Da es wieder großzügige Spenden des Hauses Wienerroither gab, war auch für das leibliche Wohl während der Fahrt gut gesorgt und auf diesem Wege möchten wir ein herzliches „DANKE SCHÖN“ sagen.

2. Tag: Um 9.00 Uhr holte uns der Bus ab und brachte die Reiseleiterin, die uns bei der Erkundung der Insel beide Tage begleiten sollte, mit. Sie hieß auch Heidi, war sehr kompetent, wusste sehr viel, z.B. über Napoleon, und Ihre lustige Art brachte uns oft zum Lachen.

Unterwegs besuchten wir das Landhaus Napoleons mit Museum, beides war sehr interessant. Wir sahen uns Portoferraio an und das Mittagessen nahmen wir in einem der netten Fischlokale in Marina di Campo ein.

Die Insel mit den vielen, kleinen Buchten, Sandstränden, sogar Steilküsten, den mit der Macchia bewachsenen, grünen Hügeln und die vielen Blumen begeisterten uns sehr.

Am Rückweg fuhren wir in das Bergdorf Marciana Alto, von wo aus man einen herrlichen Blick auf das Meer und unseren Ort Marciana Marina hatte. Dann ging die Fahrt abwärts in den Hafen unseres Ortes. Dort gab es Verkostungen und Einkaufsmöglichkeiten.

Im Hotel gab es nach dem Abendessen für die, die es wollten, noch ein flüssiges Betthupferl und damit klang ein sehr schöner Tag aus.

3. Tag: Es geht zuerst in Richtung Osten über die engsten Stellen der Insel, über den Passo del Monumenti nach Porto Azzurro. Die Hügel sind übersät mit Ginster, großen Disteln und wildem Rosmarin.

In Capo Liveri, dem hübschen, alten Bergstädtchen mit dem herrlichen Rundblick machten wir Cafepause.

An der Küste angelangt, in Porto Azzurro, verteilten wir uns in kleineren und größeren Gruppen auf die Hafelokale zum Mittagessen, das überall sehr gut war. Während dem Essen kam es zu einem Regenguss, der aber bald vorüber war. Also gingen wir danach auf ein Ausflugsschiff, das uns die Küste entlang zu den steilen Felsen mit den vielen Brutplätzen der Möwen brachte.

Dann dachte sich Petrus wohl, jetzt habe er sie lange genug verschont, diese lustige Gruppe, und ließ es aus einer großen schwarzen Wolke so richtig regnen. Ein bisschen unangenehm, da das Boot kein Dach hatte. Wir behielten uns mit einer Plastikplane und vielen Regenschirmen, was sicher sehr lustig aussah.

Den Abschluss fand der Ausflug in einer kleinen Mine, dem Mineralienabbau. Man konnte mit einem kleinen Zug in den Stollen einfahren, den Leuten bei der Arbeit zusehen oder Schmuckstücke aller Art kaufen.

Danach ging es zurück zum Hotel wo sich Heidi, die Reiseleiterin, von uns verabschiedete.

4. Tag: Er gehörte der Heimreise. Diese erfolgte gleich wie die Anreise, nur in umgekehrter Reihenfolge. Da es auf der Autobahn einen ungewollten Aufenthalt infolge eines Unfalles gab, kamen wir relativ spät, aber glücklich und zufrieden in Pörtschach an.

Ein herzliches „DANKE“ allen, die dazu beitrugen uns vier wunderschöne Tage erleben zu lassen.

Großes Lob gebührt unserer lieben Obfrau Heidi, die wie immer alles perfekt organisierte.

Elfriede Hudovernig  
Schriftführerin SB-Pörtschach

